

TP 09 – AlpWirtschaft: Wirtschaftlichkeit der Alp- sömmerung

Bruno Durgjai, Thomas Blättler und Martin Raaflaub

Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft,
CH-3052 Zollikofen

Ausgangslage

Die Zentrale Buchhaltungsauswertung der ART liefert fundierte Daten zur wirtschaftlichen Lage der Landwirtschaft im Talgebiet. Bezüglich der Sömmerungsbetriebe und der Sömmerungsbeiträge existiert kein vergleichbares Instrument. Verschiedene andere Teilprojekte von AlpFutur benötigen quantitative oder qualitative Angaben zur Wirtschaftlichkeit von Betrieben bzw. bestimmter Aktivitäten. AlpWirtschaft dient hier als Daten- und Methodendreh Scheibe.

Methodik



Unterbau: Management, Gebäudekosten, Weiterbildung, etc.

Die Prozesskostenrechnung ergibt quantitative und qualitative Resultate spezifisch zu einzelnen Prozessschritten. Die Aggregation der Prozesse zu Wertschöpfungsketten hilft zudem bei Analyse und Planung von Sömmerungsbetrieben

Ziele

- Zur Verfügung stellen eines **Berechnungstools** für Berater, Planer und Forscher
- Erstellen einer **betriebswirtschaftlichen Datengrundlage** für Politik und Verwaltung
- Veröffentlichung von betriebswirtschaftlichen **Kennzahlen** als Vergleichswerte und Benchmarks
- Ökonomische **Datendreh Scheibe** für andere Teilprojekte AlpFutur,
- **Begriffsglossar**
- **Typologie:** Systematisches Betriebskategorisierungskonzept zur Verwendung innerhalb von AlpFutur sowie in Beratung und Verwaltung

Aktueller Projektstand

Glossar: weitgehend erstellt
Typologie: erstellt und präsentiert
Berechnungstool:
Prototyp ist erstellt, Erstanwendung auf dem Pilotbetriebsnetz im Gang
Auswertung Pilotbetriebe: im Gange

(Erste) Resultate

- Ökonomische Knacknüsse finden sich in erster Linie bei der Frage der sinnvollen Zuordnung von Leistungen und Aufwänden
- In den Kettengliedern 1-3 (Galtviehhaltung) werden hohe Stundenverdienste erzielt. Grund: SöB, geringer Arbeitsaufwand
- Die Milchgewinnung an sich ist wenig lukrativ. Grund: hoher Arbeitsaufwand, Gebäudekosten, tiefer Transferpreis Milch
- Käseherstellung ermöglicht hohe Stundenlöhne – aber nur bei Topqualität und guten Vermarktungsstrukturen



Weiteres Vorgehen

- Abschluss der Auswertungen der Daten der Pilotbetriebe
- Synthese, Folgerungen zur wirtschaftlichen Lage der Sömmerung und ihre Bedeutung für die Berglandwirtschaft
- Abschlussarbeiten zur Erstellung des abgabebereiten Berechnungstools

Kontakt und Informationen

Martin Raaflaub, Schweiz. Hochschule für Landwirtschaft SHL:
Martin.raaflaub@bfh.ch, Tel. 031 910 22 08
www.alpfutur.ch/alpwirtschaft